Gestern Abend war’s soweit – und es war großartig!

Ein riesiges **Dankeschön an die Ennepetaler Grünen**, die auf unseren Hinweis hin **Dr. Daniel Fuhrhop** eingeladen haben. Ebenso danken wir Dr. Fuhrhop für den informativen und unterhaltsamen Abend. 🙏

Wer ist Dr. Fuhrhop?
Er bezeichnet sich als „Wohnwendeökonom“, war viele Jahre Architekturverleger und hat Bücher wie **„Verbietet das Bauen!“** und **„Der unsichtbare Wohnraum“** geschrieben – Plädoyers dafür, vorhandene Wohnflächen klüger zu nutzen statt ständig neu zu bauen.

In seinem kurzweiligen Vortrag im Haus Ennepetal machte er klar:

Umbau statt Neubau
Deutschland hat genug Häuser – wir müssen sie nur besser nutzen! Leerstehende oder überdimensionierte Ein- und Zweifamilienhäuser bieten riesige Potenziale, um CO_2 und Flächenverbrauch einzusparen.

Platz teilen statt vereinsamen
Untermiete, Wohnungstausch, Mehrgenerationenhäuser oder gemeinschaftliches Wohnen verbinden Jung & Alt – gut fürs Klima *und* gegen Einsamkeit.

Politik kann’s möglich machen
Förderprogramme, Beratungsstellen und clevere Steueranreize machen den Schritt vom „Baurausch“ zur **Wohnraumnutzung** attraktiv.

Klimaschutz zum Anfassen
Jede vermiedene Neubauwohnung spart tonnenweise CO_2 – ein direkter Beitrag zur Klimaneutralität.

Offen gesagt: Wir hatten uns mehr Beteiligung durch unseren Aufruf erhofft. Die spürbare Energie im Saal gestern hat uns jedoch nachhaltig beeindruckt. Diesen Schwung nehmen wir gerne mit als Antrieb für unseren weiteren Einsatz gegen das Bauvorhaben an der Windecke.

Unser Appell:
Teilt diesen Post, erzählt Freunden & Nachbarn davon und bringt euch ein! Stellt Fragen, macht Vorschläge. Gemeinsam zeigen wir, dass lebenswerte Orte entstehen, wenn wir Bestehendes neu denken.

#RettetDieWindecke #UmbauStattNeubau #WohnraumNutzen #Klimaschutz #Ennepetal #DankeGrüne #DanielFuhrhop #GemeinsamStark